

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0567/20	Datum 15.10.2020
Dezernat: IV	FB 40	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	10.11.2020	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	24.11.2020	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	26.11.2020	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	09.12.2020	öffentlich	Beratung
Stadtrat	21.01.2021	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen EB KGM, FB 02, Kinderb.	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP	x	
	BFP	x	
	Klimarelevanz		x

Kurztitel

Grundsatzbeschluss - Ersatzneubau einer Sporthalle am Standort des Vereins TUS 1860 Magdeburg-Neustadt e.V., Zielitzer Straße 28, 39124 Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt einen funktionalen Ersatzneubau einer Sporthalle für Vereins- und Schulsport am Standort des Vereins TUS 1860 Magdeburg-Neustadt e.V. Vorbehaltlich der Bereitstellung von Fördermitteln soll die Maßnahme in den Jahren 2021 bis 2024 umgesetzt werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorliegende Projektskizze weiterzuführen und dem Stadtrat eine EW Bau zur Entscheidung vorzulegen.
3. Auf der Grundlage des vorliegenden Konzeptvorschlages durch die Verwaltung und dem daraus resultierenden Gesamtwertumfang laut verwaltungsinterner Grobkostenschätzung von insgesamt

5.850.000,- brutto Euro

wird die Verwaltung beauftragt, sich um Fördermittel mit Projektauftrag 2020 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zu bewerben.

4. Die finanziellen Mittel in Höhe von 5.850.000,- Euro, davon 45% Fördermittel (2.632.500,- Euro) und 55% Eigenmittel (3.217.500,- Euro) sind in den Haushalt einzustellen. Für 2021 sind bereits Mittel in Höhe von 200.000,- Euro veranschlagt. 5.650.000,- Euro müssen entsprechend der Jahresscheiben in die folgenden Haushaltsjahre aufgenommen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	40	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
21901		ja, Nr.		x		nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2021	JA	x	NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TH4/TB4140/DK Afa/ DK Sopo

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2025 bis 2074	5.850.000	41400400	57111100		x
20...					
Summe:	5.850.000 (jährliche Afa 117.000 EUR)				

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2025 bis 2074	2.632.500	41400400	45312020		x
20...					
20...					
20...					
Summe:	2.632.500 (jährliche Sopo 52.650 EUR)				

B. Investitionsplanung

Anlagennummer:

I214140018

Investitionsgruppe:

4140_Schul

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2021	200.000	41400400	09611002		x
2022	350.000	41400400	09611002		x
2023	1.900.000	41400400	09611002		x
2024	3.400.000	41400400	09611002		x
Summe:	5.850.000				

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2021	90.000	41400400	23410212/23410222		x
2022	157.500	41400400	23410212/23410222		x
2023	855.000	41400400	23410212/23410222		x
2024	1.530.000	41400400	23410212/23410222		x
Summe:	2.632.500				

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2021	110.000	41400400	23111112/32173102*		x
2022	192.500	41400400	23111112/32173102*		x
2023	1.045.000	41400400	23111112/32173102*		x
2024	1.870.000	41400400	23111112/32173102*		x
Summe:	3.217.500				

*Die Finanzierung des Eigenanteils erfolgt aus Mitteln der FAG-Investitionspauschale und/oder Krediten entsprechend der Haushaltsplanung. Eine betragsgenaue Planung ist nicht möglich.

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert					
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)				
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)			<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
				<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input checked="" type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)			<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
				<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

NEU

Anlage neu

Buchwert in €:

0

JA

Datum Inbetriebnahme:

2025

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2025	5.850.000	41400404	03210002/23111002	<input checked="" type="checkbox"/>	
2025	2.632.500	41400404	23111102	<input checked="" type="checkbox"/>	

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Frau Sopha/Herr Matz	Unterschrift AL / FBL Frau Richter
--------------------------------------	--	---------------------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) Fr. Stieler-Hinz	Unterschrift
--	--------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2024
-----------------------------------	------------

Begründung:

Mit Projektauftrag 2020 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ im August 2020 wurden die Kommunen darüber informiert, dass mit dem Nachtrag zum Bundeshaushalt 2020 erneut Mittel für die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den genannten Bereichen bereitgestellt werden. Die Mittel stehen für die Förderung investiver Projekte mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung und mit sehr hoher Qualität im Hinblick auf ihre Wirkungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Integration in der Kommune und die Stadt(teil)entwicklungspolitik zur Verfügung.

Der Ersatzneubau einer Zwei-Feld-Sporthalle am Standort des Vereins TUS 1860 Magdeburg-Neustadt e.V. als öffentliche Sportstätte zur Sicherung einer wohnortnahen Sportinfrastruktur für die Nutzung mehrerer Vereine sowie verschiedenen Kindertagesstätten, Einrichtungen der Berufsfeuerwehr, der Polizei und Schulen stellt aus Sicht der Verwaltung eben ein solches Projekt dar.

Zustandsbeschreibung

Der Verein TuS 1860 Magdeburg Neustadt e. V. ist ein Verein mit 593 Mitgliedern, die in vier Abteilungen organisiert sind - Handball, Tischtennis, Gymnastik und Fußball. Seit dem Jahr 2009, indem die alte Sporthalle auf dem Vereinsgelände aus Gründen fehlender Bausicherheit und Wirtschaftlichkeit für den Fall einer Sanierung abgerissen werden musste, können die Abteilungen nur unter Einschränkung auf verschiedene Sporthallen verteilt werden, um den Vereinssport fortzusetzen. Da der Verein im Stadtteil und über den Stadtteil hinauswirkt und Angebote in den Bereichen Kinder- und Jugendsport, Integration und Seniorensport macht, hat gerade hier der Wegfall der alten Sporthalle zu Problemen in der Aufrechterhaltung von Sportangeboten geführt. Durch den Ersatzneubau der Sporthalle werden sich die sozialen Bedingungen für alle Anwohnerinnen und Anwohner, die sich sportlich betätigen möchten, wesentlich verbessern.

Die betreffende Sportanlage bietet derzeit vor allem den Fußballern gute Bedingungen und besteht aus einem Naturrasenplatz und einem Kunstrasenplatz. Auch hier soll die Halle im Bereich der Umkleiden und der sanitären Einrichtungen später durch die Sportler genutzt werden.

Die Sportanlage selbst befindet sich im Norden Magdeburgs und ist sportlicher Schnittpunkt der Stadtteile Neue Neustadt, Neustädter Feld, Neustädter See und Eichenweiler. Somit beherbergt der TUS 1860 Magdeburg e.V. viele Mitglieder eben dieser verschiedenen Stadtteile. Diese sind geprägt durch eine sowohl wirtschaftliche als auch kulturelle Durchmischung vieler verschiedener Einwohnerinnen und Einwohner.

Projektbeschreibung, Zielstellungen

Die Landeshauptstadt Magdeburg beabsichtigt, auf dem Gelände des Vereins TuS 1860 Magdeburg Neustadt e. V. eine Zweifeldsporthalle als Ersatzneubau für eine alte Sporthalle zu errichten. Die Planungsstudie des Ersatzneubaus wird in Absprache mit dem Hauptnutzer, TUS 1860 Magdeburg e.V., und dem durch die Verwaltung eingeschätzten Bedarf ausgestattet.

Die neue Sporthalle soll unter anderem den Vereinen eine moderne, funktionsfähige und ganzheitliche barrierefreie Trainingsstätte und Außenanlage bieten, welche den Klimaschutztechnischen Belangen nachkommt. Für das Objekt wird eine Fassaden- oder Teil-Dachbegrünung angestrebt. In der Sporthalle sollen folgende Sportarten durchführbar sein: Handball, Hallenfußball, Basketball, Volleyball, Floorball, sonstiger Vereinssport, Dienst- und Schulsport. Für Sportveranstaltungen mit regionalen Charakter ist eine Zuschauerkapazität von 199 vorgesehen. Die Halle soll gleichzeitig auch für die im Außenbereich befindlichen Außensportanlagen Umkleide- und Sanitärbereiche vorhalten. Weiterhin ist ein Mehrzweckbereich für verschiedene Nutzungszwecke geplant, der als Treff- und Versammlungsort, für Schulungszwecke sowie gastronomische Versorgung genutzt werden kann. Neben den sportlichen Zwecken soll damit die Halle auch Funktionen des alten Vereinsgebäudes aufnehmen, das nicht sanierungsfähig ist und abgerissen werden soll.

Für den Ersatzneubau befindet sich auf dem Vereinsgelände eine rund 5.000m² große unbebaute Fläche, die für die geplante Bebauung geeignet ist.

Die Nutzung der Sporthalle wird vornehmlich durch den Verein TUS 1860 Magdeburg-Neustadt e.V. erfolgen. Eine weitere Nutzung wird durch die örtlich angrenzenden Vereine SG Handwerk e.V. sowie SV Fortuna Magdeburg e.V. entstehen. Die neue Sporthalle wird weiterhin dazu beitragen, den Schulsport zu entzerren und gerade an den Standorten Gemeinschaftsschule „G.-W.-Leibniz“ und der IGS „R. Hildebrandt“ für Entlastung im Schulsport sorgen.

Ziel ist die Weiterentwicklung der sozialen und sportlichen Infrastruktur des innenstadtnahen Stadtteils Neue Neustadt. Im Focus steht dabei die Nachhaltigkeit des Projektes in den Bereichen Ökologie, Ökonomie sowie die soziale und soziokulturelle Nachhaltigkeit. Ökologie: Für die Versorgung der Halle steht u. a. umweltfreundliche Fernwärme zur Verfügung.

Selbstverständlich wird die zukünftige Halle barrierefrei sein. Dabei wird in jeder Hinsicht der inklusive Gedanke verfolgt. Es werden neben den Angeboten für Menschen mit Behinderung auch Angebote für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Haushalten und Menschen mit Migrationshintergrund gemacht. Für den Stadtteil, der sich durch ein großes Entwicklungspotential auszeichnet und gekennzeichnet ist von einer Vielfalt an Wohnformen und Grünzügen, wird die neue Sporthalle einen wichtigen Platz in der Daseinsfürsorge einnehmen.

Das Projekt verbindet die Interessen verschiedenster Alters- und Nutzergruppen und schafft Möglichkeiten des Treffens und Kennenlernens und leistet damit einen großen Beitrag zur sozialen Integration im Stadtteil.

Die Investitionssumme beträgt nach der ersten Grobkostenschätzung rund 5,85 Mio. Euro. Dabei stehen die Funktionalität und der Umweltschutz im Vordergrund. Es sollen durch Mehrfachnutzung einzelner Bereiche Synergien und eine effektivere Auslastung der einzelnen Funktionsbereiche geschaffen werden. So steht die Halle im Vormittagsbereich für den Schul-, Kita- und Dienstsport verschiedenen Institutionen zur Verfügung. Hauptnutzer sind auch die Vereine, die die Halle neben dem Training an Wochenenden für den Punkt- und Wettkampfbetrieb nutzen werden.

Finanzmittel und Kostenschätzung

Die Grobkostenschätzung wurde durch die Verwaltung aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre vorgenommen.

Das angestrebte Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beinhaltet einen Förderumfang von bis zu 45% mit einem dementsprechenden Eigenanteil der Kommune.

Die Aufteilung nach Jahresscheiben ist wie folgt geplant:

Jahr		2021	2022	2023	2024
Ausgaben	5.850.000,00 €	200.000,00	350.000,00	1.900.000,00	3.400.000,00
Einnahmen – davon					
Fördermittel Bund	2.632.500,00 €	90.000,00	157.500,00	855.000,00	1.530.000,00
Eigenmittel Stadt	3.217.500,00 €	110.000,00	192.500,00	1.045.000,00	1.870.000,00

Laut Förderrichtlinie musste der Antrag bis zum 23.10.2020 im zuständigen Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr eingereicht und gleichzeitig online dem Projektträger zur Verfügung gestellt werden. Beide Bedingungen konnten durch die Verwaltung erfüllt werden, sodass der Antrag inklusive eines Anschreibens an den zuständigen Minister am 22.10.2020 übergeben werden konnte.

In dem Anschreiben wurde die im Projektauftrag formulierte „freiwillige Beteiligung des Landes“ aufgegriffen und die Bitte kommuniziert, den Eigenanteil der Stadt durch entsprechende Beteiligung zu senken.

Anlagen:

Anlage 1 - Entwurfsstudie

Anlage 2 - Luftbild